

Zusätzliche Feuchtigkeit durch viele Zimmerpflanzen, Zimmerspringbrunnen, Verdunster an den Heizkörpern etc. sollten Sie vermeiden.

Ihre Wäsche sollten Sie besser im Freien trocknen. Falls die Wäsche nur in Ihrer Wohnung getrocknet werden kann, sollten Sie die Wäsche in einem geschlossenen Raum trocknen und diesen häufiger stoßlüften.

Die Lüftung der Kellerräume

Oftmals bleiben Kellerfenster das ganze Jahr über einen Spalt geöffnet. Dies kann zu Problemen führen. Insbesondere im Frühjahr, wenn die Temperatur der Außenluft und damit auch die Luftfeuchtigkeit hoch ist, setzt sich die Feuchtigkeit der Außenluft an den Oberflächen der vom Winter noch kalten Kellerwände als Tauwasser ab. Auch im Sommer sind die Kelleraußenwände durch das angrenzende Erdreich immer etwas kühler.

Lüften sie deshalb schimmelgefährdete Kellerräume im Frühjahr und Sommer weniger und am besten nur in der Nacht. Im Winter sollten Sie möglichst wie in den Wohnräumen lüften.

Praxis Tipp:

Nehmen Sie eine volle Getränkeflasche aus dem Keller und gehen damit nach draußen. Beschlägt die Flasche, darf der Keller nicht gelüftet werden.



AMC Hausverwaltung

Ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um professionelle Mietverwaltung geht.

Wir sind für Sie da!

In Hannover, Hildesheim und Umgebung sind wir gerne für Sie tätig. Wir bieten Ihnen eine dienstleistungsorientierte und damit wertbeständige und werterhaltende Verwaltung Ihrer Immobilie.

Unsere fachliche Kompetenz und Unabhängigkeit ermöglicht Vermietern hohe Sicherheit bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche.

Wir betreuen Ihre Immobilie
als wäre es unsere Eigene !



Richtiges Lüften

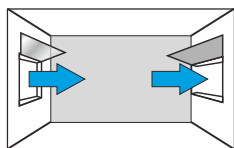
Schimmel hinter dem Badezimmerschrank, nasse Fenster, schwarze Flecken im Schlafzimmer - das richtige Lüften von Räumen und Gebäuden ist oft ein schwieriges Unterfangen. Beachten Sie folgende Punkte, um nicht nur Bauschäden, sondern auch Energieverluste zu vermeiden:

Die Fugenlüftung

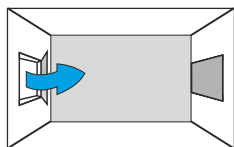
ergibt sich durch alle Undichtigkeiten eines Gebäudes. In den vergangenen Jahren wurde undichten Stellen vermehrt Beachtung geschenkt und Gebäude wurden (was richtig und sinnvoll ist) dichter gebaut. Dadurch sinken die Energiekosten, jedoch ist es erforderlich, aktiv zu lüften!

Fachleute empfehlen daher das sogenannte Stoß-oder Querlüften.

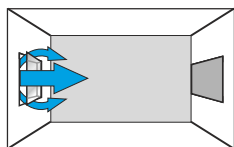
Um einen Luftwechsel zu erzielen, sind unterschiedliche Mindestlüftungszeiten notwendig.



1 bis 5 Minuten



10 bis 15 Minuten



30 bis 60 Minuten

Stoßlüften oder Querlüften ist die beste Art der Fensterlüftung!

Vermeidet Energieverluste und Auskühlung der Bauteile. Gezielt und innerhalb kürzester Zeit kann ein Luftaustausch -und damit die Entfernung des überschüssigen Wasserdampfs bewerkstelligt werden.

Lüften Sie benutze Räume öfters.

Nebeneffekt: Schadstoffe werden dadurch leichter abgeführt, das Raumklima verbessert sich enorm.

Querlüftung

"Durchzug", alle Fenster 1 - 5 Minuten mehrmals täglich öffnen.

Stoßbelüftung

Bei ganz geöffnetem Fenster 10-15 Minuten mehrmals täglich lüften (je kälter es draußen ist desto kürzer lüften)

Spaltlüftung ist nicht zu empfehlen!

Bei dieser Lüftungsart ("kippen") bleiben die Fenster oft zu lange in der Kippstellung. Dadurch kommt es während der kalten Jahreszeit zu unnötigen Energieverlusten. Durch die Spaltlüftung kühlen das Mauerwerk um das Fenster herum sowie die Möbel zu stark ab, dadurch kann es sogar zu Schimmelbefall kommen.

Schlafzimmer morgens gut lüften!

Wenn gleich nach dem Aufstehen gelüftet wird, ist die Feuchtigkeit noch nicht so stark in Wände und Möbel eingedrungen und kann leicht abgeführt werden. Wenn nur am Abend gelüftet wird sind ungleich längere Lüftungszeiten erforderlich.

Weniger beheizte Räume sollten nicht durch die Raumluft anderer Räume mit beheizt werden.

Denn der in der Luft des wärmeren Raumes enthaltene Wasserdampf würde die relative Luftfeuchtigkeit in den kalten Räumen sehr schnell ansteigen lassen und sich als Tauwasser an den kälteren Oberflächen der Außenwände absetzen.

Die Wohnung - inklusive Schlafzimmer - wegen des Risikos von Kondenswasserbildung niemals auskühlen lassen!

Türen von Räumen mit viel Feuchtigkeitsanfall sollten geschlossen bleiben, damit die Feuchtigkeit nicht in der gesamten Wohnung verteilt wird.

Große Dampfmengen (wie beim Duschen, Kochen etc.) gleich ins Freie ab lüften und nach einer halben Stunde nochmals lüften. Schlafzimmer nach dem Aufstehen lüften und nach einer halben Stunde nochmals lüften.